

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Provinzialblatt der badischen Pfalzgrafschaft. 1803-1807
1806**

31 (30.7.1806)

Provinzialblatt

der badischen Pfalzgrafschaft

Nro. 31. Mittwoch den 30ten Juli 1806.

Provinzial-Verordnung.

Die Einquartirung der Pfarr- und Schulhäuser betr.

(N. 5094. I. S.)

Da man wahrgenommen hat, daß das Einquartierungs-Reglement hinsichtlich der befreiten Pfarr- und Schulhäuser nicht gehörig beobachtet werde, so hat man sich bewogen gefunden, die in dem allgemeinen Quartier-Reglement vom 19ten December 1775. S. 9. enthaltene Verordnung dahin zu erneuern, daß die von Einquartirungen zwar befreiten Pfarr- und Schulhäuser mit ihren Zubehörden nur in außerordentlichen Fällen, und bei allzugroßem Ueberdrange, wo nämlich jedes Haus ohne Unterschied mit Einquartirung belegt werden muß, ebenfalls zur Uebernahme derselben angehalten werden sollen; welches den amtlichen und Orts-Vorständen zur Beobachtung andurch eröffnet wird. Mannheim den 25ten Juli 1806.

Kurf. Hofrath der badischen Pfalzgrafschaft.
Vdt. Karg.

Bekanntmachungen.

Der vom Oberamt Ettlingen beige-lieferte Johann Friederich Schäufole von Niederhall am Kocher, ist wegen Schatzgräberet seit dem 24ten Juli 1805. in dem hiesigen Zuchthause gefänglich verwahrt gewesen, und heute nach erstandener einjähriger Strafzeit wieder entlassen und der kurbadischen Lande verwiesen worden.

Signalement. Dieser Mensch ist 35 Jahre alt, von Statur etwas besetzt, 5 Schuh 1 1/2 Zoll groß, hat ein länglichts glattes Gesicht, kleine blaue Augen, lange spitzige Nase, we-

der seit noch magere Wangen, großen Mund, dunkelbraune Haare und Augenbraunen, schwarzen Bart. Seine bei der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem blauen tuchenen Ueberrock, dergleichen lange Hosen, rothgedüpfitem manchesternem Gilet, grünlichtem Halstuch, rundem Hut mit grünem Ueberfutter und Stiefeln. Bruchsal den 24ten Juli 1806.

Kurfürstlich badische Zuchthaus-Verwaltung.
C. H. Eisenlohr.

Die ausgetretenen Joh. Philipp Goetz von Neckarau, Mich. Kallbach von Ketsch, Joh. Dutenberger von Brühl, Adam Ripperger von da, Andreas Heib von Pfankstatt, und Math. Horn von Hockenheim sind, da sie sich auf die erlassenen Ediktal-Ladungen nicht gestellt haben per Conclusum kurfürstl. Hofraths vom 30ten m. p. et praes. hod. ihres Vermögens und Unterthanenrechtes verlustigt erklärt, sohin aus gesämten kurfürstl. Landen, unter der auf das Wiederbetreten gesetzten Zuchthausstrafe verwiesen worden. Schwezingen den 25ten Juli 1806.

Kurfürstliches Amt.

L. Pfister.

W. Frey.

(N. N. 2044.) Der wegen Diebstahlsverdacht dahier verhaftet gewesene, und unten beschriebene hiesige Bürger Nikolaus Doll ist in abgewichener Nacht aus seiner Verwahrung entwichen. Sämliche Behörden werden hiermit geziemend ersucht, auf den flüchtigen genaue Kundschaft auszustellen, denselben im Betretungsfalle verhaften, und gegen Erstattung der Kosten anher liefern zu lassen.

Signalement. Nikolaus Doll 48 Jahre alt, mittlerer Größe, schwarzer, und stark

grau durchschossener rund geschnittener Haaren, blatternarbigten, mageren Angesichts, großen grauen spielenden Augen, blattgedrückter Nase, großen Mund, und ist besonders dadurch kennbar, daß er im Stehen die Knie tief rükwärts einbiegt. Bei seiner Entweichung trug er eine weiße baumwollene Kappe, ein abgetragenes weißbaitenes rundes Kamisblauen, ein schwarz seidenes Halstruch, graue abgetragene manschesterne gestreifte Hosen, weiße leinene Strümpfe und Wendelschuhe. Weinheim am 11ten Juli 1806.

Kurfürstliches Amt.

Welthor.

Vdt. Bajer.

Der ledige Bürgersohn Anton Majer zu Föhltingen, ist in Gefolg kurfürstlicher hohen Hofraths-Entschleßung vom 9ten Mal l. J. wegen übler und verschwenderischer Aufführung als mundtödt erklärt worden, welches hienit öffentlich zu dem Ende bekannt gemacht wird, damit Niemand bei Verlust der Forderung demselben ohne Einwilligung des aufgestellten Kurators des Bürgers Joseph Schuster zu Föhltingen etwas borae, oder sonstigen Handel mit ihm abschließe. Bruchsal am 9ten Juli 1806.

Kurfürstlich badisches Landamt.

Guhmann.

Vdt. Fränzingen.

Der von der kaiserlich-französischen Mairie Straßburg auf dies amtliches Anstehen anher ausgelieferte Georg Gund von N. Karau, (dessen Signalement hier unten folgt) hat vorgestrigen Samstag den 19ten hujus Abends Gelegenheit gefunden, aus seinem Gefängniß zu Keimen zu entweichen. Da nun an Wiederkehrung des Entwichenen vieles gelegen, so ersucht man jede obrigkeitliche Behörde dienstergebenst, denselben auf Betreten arrestiren zu lassen, und gegen Erstattung der Kosten anher auszuliefern.

Signalement. Derselbe ist ungefähr 36 Jahr alt, 5 Schuh hoch, hat ein länglicht rundes platternarbigtes braunes Angesicht, schwarzbraune Augen, schwarze Haare, etne erhabene Stirne, rothe Wangen, breiten Mund, etwas ausgebogene Belne, spricht rauh, und bloß die deutsche Sprache. Bei seiner Entweichung trug er ein weiß bayenes

Schlafwämschen mit Aermel, ein dunkelblauer tuchenes Bruststuch, und solche Ueberhosen mit weißen Knöpfen, unter diesen aber ein Paar lange gelbe nanquinetene Hosen, ein schwarz seidenes Halstruch, und unter diesem ein weißes baumwollenes mit einem rothen Kranz, dann eine weiße baumwollene Kappe, auch hat er ein dunkelblaues Sattuch mit rothen Streifen, und eine meerschaumene mit Silber beschlagene Tabakspfeife bei sich. Schwezingen am 21ten Juli 1806.

Kurfürstliches Amt.

L. Pfister.

W. Frei.

Nachdem in dem Anfange dieses Jahres in dem kurfürstlichen Provinzial- und in dem Intelligenzblatte bekannt gemachten Beschlusse des kurfürstl. Hofraths vom 29ten Jänner l. J. ist es provisorisch bei dem Ausschlage der städtischen Beleuchtungskosten nach dem Längenmaße der Häuser-Fassaden in so lange belassen, bis endliche Entscheidung über den neuen Plan erfolget. - Zufolge dessen wurde mit Erhebung der vorher schon nach diesem Maßstabe ausgeschlagenen Gelder fortgeföhren, und die Einnahme und Ausgabe der neuen Beleuchtungs-Anstalt stellt sich so viel man wegen des inzwischen erfolgten Todes des bisherlgen Rechners, und daher noch nicht gestellter Rechnung vorläufig angeben kann, für das Jahr vom 1ten Mal 1805. bis letzten April 1806. folgender Gestalt dar: Die sämtlichen Gebäude der hiesigen Stadt enthalten nach dem Längenmaße ihrer Fassaden 102,666 Schuhe. Da auf den Schuh 4 kr. ausgeschlagen wurden, so beträgt hienach die Einnahme 6844 fl. 24 kr.

Davon wurden bezahlet:

- 1) Für Del und Pap'ier 2327 fl. 11½ kr.
- 2) Für Be'oldung u. Tagelohn der Laternen-Verföhger 697 fl. —
- 3) Für Arbeit verschiedener Be'werbeleute 687 fl. 27½ kr.

Im Ganzen also 3711 fl. 39¼ kr.

Diese abgezogen von der Einnahme verbleiben in der Kasse vorräthig 3132 fl. 44½ kr.

Da diese Summe nicht hinreichet die Erforderniß für das Jahr 1806 vollständig zu decken

ken, und dann auch elulger Vorrath an Gelde nöthig ist, um durch einen angemessenen Vorschuß an den Lieferanten billige Preise bei der Del. Lieferung zu erzielen, so wird für das genannte Jahr vom 1ten Mai 1806. bis letzten April 1807. ein Kreuzer auf den Schuh bestimmt, da weniger nicht wohl ausgeschlagen werden kann. Die Zahlung geschieht an d. in Laternengeld. Erheber Bettolo, entweder auf Ein Mahl oder in folgenden 4 Quartalen.

1tes Quartal am Ende Juli 1806.

2tes Quartal am Ende Oktober 1806.

3tes Quartal am Ende Jänner 1807.

4tes Quartal am Ende April 1807.

Die unterzeichnete Stelle ladet die Haus-Eigenthümer ein, diese Zahlungsfristen genau einzuhalten, und sie dadurch der Nothwendigkeit zu überheben, bei eintretender Verzögerung unangenehme Maßregeln anwenden zu müssen. Mannheim am 10ten Juli 1806.

Kurfürstl. Polizei-Kommission.

Vdt. Kunkelmann.

Da die Zeit zur Bezahlung der herrschaftlichen Schatzung für das Quartal vom 23ten April bis 23ten Juli l. J. eintritt, so wird Jedermann erinnert, genannte Gelder längstens bis zum 2ten des kommenden Monats August an die einschlägigen Schatzungs-Empfänger Hrn. Diehl und Wermerstirch zu entrichten. Mannheim den 23ten Juli 1806.

Von Kurfürstl. Gefälleverwaltung.

Gerichtliche Aufforderungen.

Der hiesige Bürger und Handelsmann Peter Franz Morano hat sich entschlossen, mit seinen sämtlichen Gläubigern eine Ueberelinkunft zu treffen, wie er solche nach und nach befriedigen wolle. Diejenigen also, welche hiesseits noch unbekannt sind, werden hies durch öffentlich vorgeladen, Montag den 18ten künftigen Monats August früh 9 Uhr entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte dahier zu erscheinen, ihre Forderungen gesetzlich zu beweisen, das bereits errichtete Inventarium einzusehen, die Zahlungs-Vorschläge anzuhören, und sich darüber zu erklären, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß nach rechtlicher Vorschrift in der Sache

weiter vorgefahren werde. Eppingen den 18ten Juli 1806.

Kurbadisches Staabsamt.

Schüz. Bischoff.

Da sich bei der vorgewesenen Vermögens-Abtheilung des Bürgers Franz Hartmann ergeben, daß die in der Inventur bereits aufgezeichnete Schulden das Aktiv-Vermögen um ein beträchtliches übersteigen: so hat man gegen denselben den förmlichen Konkursprozeß erkannt. Es werden daher sämtliche dessen Gläubiger andurch aufgefodert, am Donnerstag den 31ten dieses als an dem zur Liquidationspflege anberaumten Termin früh 9 Uhr entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte vor unterzeichnetem Amte zu erscheinen, und die zur Beweisführung und allenfalligem Vorzugsrechte dienliche Dokumenten mitzubringen, oder aber zu gewärtigen, daß sie damit nicht mehr gehdret, sondern von gegenwärtiger Sanntmass für immer ausgeschlossen werden sollen, wobei zur Nachricht bemerkt wird, daß diejenige Kreditoren, welche mit keinem ausdrücklichen Vorzugsrechte gedeckt sind, wegen vorliegender äußersten Ungleichheit der Masse gar keine Zahlung zu gewärtigen haben. Ddenheim am 10ten Juli 1806.

Kurbadisches Amt.

Neßbach. Vdt. Kirchgemeiner.

(G. N. 4950.) Nach dem Ableben des dahier verstorbenen Sohns des vorlängst gleichfalls verstorbenen kurfürstlichen Kirchenraths Kanzleidiener's Dietrich Heinrich Ebert, Johann Daniel Eberts, haben die Geschwister-Kinder desselben, als der verstorbenen Louise Friederika Hestlin, gehehlicht gewesenen Friedrich Müllertin und des ebenmäßig verstorbenen hiesigen Bürgers und Schusters Johann Daniel Hests Kinder, dann die Tochter des Johann Adam Hest Philippina, gehehlichte Wegemann in Wieblingen, um die Nutznießung des Vermögens des schon mehrere Jahre abwesenden Ebertischen Bruders Johann Peter Ebert angefañden, und sich als die nächste bekannte Intestaterben legitimirt. Da man inzwischen von dem Aufenthalts, Leben oder Tod einiger anderen noch

vorhanden gewesenen Heftischen Relikten keine Nachricht hat, so werden alle diejenige, etwa noch vorhandene unbekante Heftische Relikten, welche mit den oben benannten in gleichem Grade verwandt, und deßfalls auf das befragliche dermal in 510 fl. 37 kr. bestehende Vermögen gleiche Ansprüche zu haben vermehren andurch vorgeladen, binnen 9 Monaten verempfortlicher Frist dahier behörig sich auszuweisen, oder zu gewärtigen, daß bemeldtes Vermögen vorbenannten nächsten Intestaterben gegen Real-Kaution zur Erbpflege überlassen werde. Heidelberg den 23ten Dezember 1805.

Kurfürstliches Stadtvogtelamt.

Sartorius.

Vdt. Gruber.

(G. N. 1960.) Der im Jahre 1768. dahier geborne Heinrich Hübers, Sohn des ehemaligen kurfürstl. Wasserbaumeisters Johann Hübers, wird hiemit auf Ansehen seines Bruders Nikolaus Hübers vorgeladen, damit er selbst oder durch Bevollmächtigte, oder die etwa näheren Erben desselben innerhalb der unerstrecklichen Frist von 9 Monaten sich zur Empfangnahme dessen Vermögens dahier melden, oder gewärtigen sollen, daß das jezige und ferner anfallende Vermögen den betreffenden Erben zur nutztestlichen Pflugschaft werde übergeben werden. Mannheim den 27ten März 1806.

Kurfürstl. Stadtvogtelamt.

Rupprecht.

Vdt. Kiffel.

Die von dem kurfürstl. badischen Leibinfanterieregiment im November vorigen Jahrs desertirte Martin Winterroll, und Michael Bogel von Jöhlungen, werden hiemit vorgeladen, sich innerhalb 6 Monaten vor hiesigem Amte zu stellen, und über ihren bößlichen Austritt zu verantworten; widrigenfalls gegen sie nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden soll. Bruchsal am 22ten März 1806.

Kurfürstliches Landamt.

Vdt. Fränzingen.

Da die über die beiden Eöhne des verlebten hiesigen Burgers und Müllermeisters Ma-

thaus Borzel, Johann Georg und Adolph Borzel obrigkeitlich angeordnete Vormünder, dahin angestanden haben, daß sie in Genuß des dem schon mehrere Jahre abwesenden Bruders Johann Georg Borzel zuständigen Vermögens für den Adolph Borzel gesetzt würden; so wird gedachter Johann Georg Borzel, oder dessen etwaige Leibeserben andurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten dahier zu melden, oder zu gewärtigen, daß dieser Vermögensantheil in nutztestliche Erbpflege gegeben werden solle. Heidelberg den 24ten März 1806.

Kurfürstliches Stadtvogtelamt.

Baurittel.

Vdt. Gruber.

(H. C. N. 227.) Da kürzlich der gewesene Präsident des Justiz-Kollegs zu Konstanz auf der Küste Malabar in Ostindien, Freiherr Franz Joseph von Webre, dahier ohne Hinterlassung ehelicher Leibeserben verstorben ist, hingegen im Testament zurück gelassen, und in demselben seine hinterbliebene Frau Wittwe zur Universal-Erbin eingesetzt hat, so werden hiemit alle diejenigen, welche etwa einen Erbanspruch an dessen Nachlaß zu machen sich befugt erachten, aufgefordert, innerhalb 3 Monaten a dato diesen Anspruch geltend zu machen, und sich über das schon publicirte Testament zu erklären, an derenfalls der Nachlaß ohne weiters nach Inhalt des Testaments ausgefolgt werden soll. Nicht weniger werden auch alle diejenigen, welche eine sonstige Forderung an besagten Nachlaß etwa zu machen haben sollten, unter Anberaumung eines gleichen Termins von 3 Monaten ebenfalls vorgeladen, solche anzuhängen, oder zu gewärtigen, von gegenwärtiger Erbmasse ausgeschlossen zu werden. Heidelberg den 12ten Juni 1806.

Kurfürstl. Hofraths-Kommission.

Vdt. Deurer.

Die unbekanten Gläubiger des in Konkurs gerathenen hiesigen Burgers und Schumachers Johann Grely, werden zur Liquidationspflege und Verhandlung über das Vorzugsrecht auf Montag den 18ten k. M. August früh 9 Uhr, unter Strafe des Ausschlus-

ses von der Masse vorgeladen. Ladenburg
den 8ten Jult 1806.

Kurfürstliches Amt.

Schneck.

Haag.

(G. N. 3932.) Die von dem Kurfürstlichen Infanterieregiment Kurprinz desertirte, von hier gebürtige Franz Lumer, Korporal, die Gemeinen Georg Ritter und Karl Stof, haben sich in Zeit 3 Monaten ihres Austrittes wegen behörend dahier zu verantworten, bei dessen Unterlassung aber zu gewärtigen, daß gegen sie nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen werde verfahren werden. Mannheim den 17ten Junt 1806.

Kurfürstl. Stadtvogtelamt.

Kupprecht.

Hout.

Vdt. Kiffel.

Der von dem Kurfürstlich badenschen Infanterieregiment Kurprinz desertirte Gemeine Anton Hammer von Destrungen wird andurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten dahier sich einzufinden, und bei unterzeichnetem Amte über seinen obblithen Austritt zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach der bestehenden Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen sürgerfahren werden solle. Ddenhelm am 17ten Junt 1806.

Kurbadensches Amt.

Meßbach.

Vdt. Kirchgessner.

(N. N. 2016.) Nachbenannte aus Kurfürstlichen Kriegsdiensten entwichene Gemeine, als Johann Horschler, Martin Ehret, Balthasar Schrepp, und Michael Erbsenbacher von hier, Johann Reuter mann von Hemsbach, und der Korporal Adam Rappes von hier, werden aufgefodert, sich binnen 3 Monaten hier zu stellen, und über ihren Austritt zu verantworten, widrigenfalls nach den Landesverordnungen gegen ausgetretene Unterthanen wider sie verfahren werden solle. Weinheim den 7ten Jult 1806.

Kurfürstliches Amt.

Bethhorn.

Zhlo.

(N. 1512.) Die seit den Jahren 1771 — 1779. und 1784. von hier abwesende drei Brüder: Jakob, Johann Peter, und Jakob Sirpio Maurell, oder derselben allenfallsige

eheliche Kelbeserben, werden hiemit ediktaliter vorgeladen und aufgefodert, binnen 9 Monaten entweder selbst, oder durch hnlänglich Bevollmächtigte dahier zu erscheinen, und ihr dahier pflegschaftlich verwaltet werden des in 1162 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß solches denen darum angestanden habenden Bruder und Schwager, Johann Maurel Prediger zu Gleisen in Flandern, und Meinhard Müller, Bürger und Gürtlermeister dahier in nutzlose Erbspflege werde übergeben werden. Heidelberg den 25ten April 1806.

Kurfürstl. Stadtvogtelamt.

Laurittel.

Bundt.

Vdt. Reudter.

Kauf-Anträge.

Der zur ehemaligen Karmeliter Weinheim gehörige, dem Karholtischen Schul- und Kirchen-Fond angefallene, rechter Hand in dem Eingange liegende Flügel des Klosters, soll Dienstags den 2ten September L. J. Nachmittags 2 Uhr, in dem Sommer-Refektorium versteigert werden. Der Flügel besteht in drei Stokwerken, von Steinen sehr solid erbaut, welche von dem Flügel linker Hand, mittelst Auführung einer Mauer in dem Keller und in den oberen Gebäulichkeiten völlig getrennt werden. Der Keller, welcher zu diesem Flügel gehörig ist, enthält: wenn er durch das anstoßende Gewölb seiner Zeit erweitert wird, einen Raum, zur Lage von 100 Fuder Wein. Der untere Stok besteht in zwei großen Sälen, (die ehemaligen Refektorien) einem Behälter zur Aufbewahrung des zum Heizen erforderlichen Holzes, und einem Nebenzimmer, einem breiten sich ausdehnenden Vorplaze mit steinernen Platten belegt, und der Gang ist gewölbt. Der zweite und dritte Stok enthalten mehrere große und kleinere Wohnzimmer, deren zweckmäßige Anlage, durch Benützung der breiten, zwischen den Zimmern angebrachten Vorplaze erreicht werden kann. Die Speicher sind in gutem Zustande und zur Aufbewahrung einer beträchtlichen Malterzahl von Früchten geräumig. Der vordere Hof ent-

hält Stallungen, eine Holzremise, und Waisküche, und gegen den Graben hin selbst ein kleiner Hof, welcher von jenem, zum andern Flügel gehörig, gesondert wird. Der beschriebene Bau samt dem Zubehör liegt in der angenehmsten Gegend der Bergstraße, zum Betrieb eines Wein- oder sonstigen Produkten-Handels, und zur Anlage einer Wirtschaft gegenwärtig um so vortheilhafter, als die durch die Stadt Weinheim dormal geleitete Chaussée an dem Flügel hinzieht, und Reisende, mittels Anlage einer wohlbestellten, reinlichen Wirtschaft, durch die reizende Lage der Wohnung zu einem angenehmeren Aufenthalte eingeladen werden können. Weinheim den 18ten Juli 1806.

Aus besonderem Auftrage der kurfürstl. badischen kathol. Kirchen-Kommission.

A. Büchler.

Montag den 11ten August nächsthin des Nachmittags 2 Uhr, wird auf hiesigem Fruchtkaufhause, eine Quantität herrschaftlicher Früchten von 500 Mtr. Korn, 90 Mtr. Gerste, und 1500 Mtr. Dinkel mittels öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden, jedoch mit Ratifikationsvorbehalt überlassen werden; wozu die Liebhaber eingeladen sind. Bretten am 25ten Juli 1806.

Kurfürstlich badische Gefällverwaltung.

Freyberg.

Montags den 4ten kommenden Monats August Nachmittags 3 Uhr, wird in der Behausung des Sattlermeisters Schweln unter dem Kaufhause ein Batarde mit englischen Stahlfedern versehen gegen baare Bezahlung versteigert. Mannheim am 16ten Juli 1806.

Kurfürstl. badische Hofgerichts-Kommission.

Vdt. Fries.

Donnerstags den 31ten Juli Nachmittags um 3 Uhr, wird auf kurfürstlichem Hofgerichts-Kommissionszimmer verschiedenes Weißzeug, meistens feine zum Theil noch wenig gebrauchte Mannshemden, gegen gleich baare Zahlung, öffentlich versteigert. Mannheim den 28ten Juli 1806.

Von kurfürstlich badischen Hofgerichts-Kommission wegen.

Vdt. Weller.

Die dem verlebten Bürger und Bierbrauer Johann Philipp Hoffmann zustehende Aecker N^o. 229. in der Ballstadt Ackergermann ad 2 Morgen 23 $\frac{1}{2}$ Ruth neu Mas, worauf bereits 1206 fl. gebothen, dann N^o. 783. in der Spelzen-Gärtengewann, ad 1 Morgen 3 Viertel 24 $\frac{1}{2}$ Ruth neu Mas, worauf 1014 fl. gebothen sind, werden den 12ten f. M. Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Rathhaus öffentlich versteigert, und ohne weiteren Vorbehalt zugeschlagen. Mannheim den 15ten Juli 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberet.

Leerr.

Unterzeichnete ist geionnen kommenden Monats Montags den 4ten August Nachmittags um 2 Uhr ihre wohlgehaltene hier an bemerkte überbhelmsche Gebirgsweine freiwillig öffentlich versteigern zu lassen, als:

5	Juder,	5	Dhm 1794r	Angstetner,
3	—	—	1800r	Wochenheimer,
2	—	5	—	1804r
2	—	—	—	1804r

wobon die Proben Morgens von 9 bis 11 Uhr an den Fässern genommen werden können; welches den Hrn. Weinliebhabern bekannt gemacht wird. Mannheim den 23ten Juli 1806.

Plton Wittib, im Zweibrückerhof.

Den 31ten dieses Nachmittags um 1 Uhr, wird verschiedenes Bauholz, Bretern, Latten, eisernen Klammern, Nägeln und Draht in der kurfürstl. Münzstätte an dem heidelberger Thor gegen gleich baare Bezahlung in verschiedenen Parthien versteigert werden. Mannheim den 29ten Juli 1806.

Von Ausschuss wegen.

Reinhardt.

Pachtantrag.

Man wird die Lieferung des zur städtischen Nachbeleuchtung vom 1ten Oktober 1806. bis letzten September 1807. mit ungefähr 30 rheinischen Dhm erforderlichen hell abgelegenen Repöblies, so wie die nöthigen Laternen Reparationen den 4ten künftigen Monats August Nachmittags 3 Uhr auf dem Postzele-Bureau zur öffentlichen Versteigerung bringen, und die Delllieferung, auch Laternen-Reparationsarbeit dem Wenigstnehmenden, vorbe-

halslich höherer Genehmigung, überlassen; welches den Steigungsliebhabern hierdurch mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß dem Steiger der Dellieferung sogleich nach erfolgter Ratifikation einbarer Voranschuß von tausend Thalern gegen hinreichende Bürgschaft werde geleistet werden.

Kurfürstl. Pollzeikommission.

Vdt. Kunkelmann.

Anzeigen.

Alle jene, welche noch irgend eine Forderung an den zu Anordnung der Feterlichkeiten bei dem Empfang des Hrn. Kurprinzen Durchlaucht und dessen Gemahlin k. H. haben, werden aufgefordert, sich deswegen binnen 3 Tagen bei Hrn. J. W. Reinhardt zu melden. Mannheim den 30ten Juli 1806.

500 fl. Pupillengelder liegen bei Karpfenwirth Georg Brecht zu Seckenheim gegen erste gerichtliche Versicherung in den kurfürstlich badischen Landen zum Ausleihen bereit.

250 fl. Pupillengelder, liegen auf erste gerichtliche Hypothek bei dem hiesigen Schultheißen zum Ausleihen in Bereitschaft. Grosssachsen den 10ten Juli 1806.

Es wird ein junger auswärtiger Mensch in eine hiesige Waarenhandlung in die Lehre gesucht; Auskunft giebt Jakob Stolz geschwornener Handlungs-Sensal in Lit. B. 9. No. 11.

In der Nacht vom 20ten auf den 21ten dieses, ist aus einem hiesigen Hause, eine goldene Sakuhr, nebst dergleichen Uhrkette und Schlüssel entwendet worden. Es ist eine Schweizeruhr mit kreisförmigen Linien und eingespengten Punkten guillockirt, und hat in der Mitte eine Verzierung von blässerem Golde, das Gehäus ist von Semmlor, und mit einem Glas, die Kette brecht, und an einer der Stellen wo man das Petschaft anhängen kann beschädigt, der Schlüssel opal und gleichfalls guillockirt. Wer zu deren Wiedererhaltung eine bestimmte Nachricht zu geben im Stande ist, hat nebst Verschweigung seines Namens ein Douceur von zwei Karollus zu erwarten.

Diensta Nachrichten.

(N. 4859. I. S.) Seine kurfürstl. Durchl. haben inhalslich einer höchsten Entschließung

vom 30ten v. M. gnädigst geruhet, die erledigte dahlesige Stadtvogtelamtmannsstelle dem Amts-Kommissaire Hoffmeister zu Ladenburg zu verleihen, an dessen Stelle aber den Amts-Kommissaire Weber zu Neckarschwarzach nach Ladenburg zu versetzen. (N. 4920. I. S.) Ferner vom 4ten d. den blsherigen Stadtvogtelamts-Prokurator Schubauer zum Stadtvogtelamts-Schreiber dahier zu ernennen gnädigst geruhet. Mannheim den 18ten Juli 1806.

Kurf. Hofrath der badischen Pfalzgrafschaft.

Vat. Karg.

Mannheimer Kirchenbuchs-Auszüge.

Geborene: Den 20ten Juli: Joh. Michael, Vater Konrad Blaumer, Bedienter, K. eod. Anna Maria, Vater Jakob Gafner, Beisatz, K. eod. Maria Josepha, Vater Joh. Bender, Rheinschiffsknecht, K. Den 21ten: Joh. Nikolaus, Vater Joh. Heinrich Rückner, Br. u. Kürschner, E. L. Den 22ten: Christiana Katharina, Vater Goshwin Metzler, Beisatz, K. Den 23ten: Friedrich August, Vater Gottlieb Hoffarth, Br. u. Strumpfw Weber, E. L. Den 24ten: Aloysius, Vater Christian Amrhein, Rheinbrückenknecht, K. eod. Joh. Anton, Vater Joseph Eberts, Br. u. Schreiner, K. eod. Charlotta, Vater Heinrich Froschauer, Br. u. Bierbrauer, E. R. eod. Anna, Vater Friedrich Knoch, Splanmeister im Zuchthaus, E. L. Den 25ten: Jakob, Vater Philipp Fischer, Polizeidiener, E. R.

Gestorbene: Den 21ten Juli: Daniel Kühn, alt 8 Monat, E. R. Den 22ten: Elisabetha Wiedinger, alt 18 Wochen, K. Den 23ten: Mathias Luschner, alt 1/2 J., K. Den 24ten: Franz Anton Döhmen, alt 4 J., K. eod. Hr. Philipp Radloff, Königl. bairischer Artillerie-Major, alt 75 J., E. R. eod. Karl Ludwig Jung, alt 46 J., E. L. Den 25ten: Katharina Blaumerin, alt 29 J., K. eod. Heinrich Reing, alt 34 J., E. R. Den 26ten: Christiana Hausmännin, alt 1/2 J., K.

Den 26ten: Elisabetha Walle, alt 25 J., K. Den 7ten: Katharina Elisabetha Walern, alt 41 J., K. eod. Katharina Margaretha Häußertn, alt 25 J., E. L.

Heidelberg Kirchenbuchs: Auszüge.

Geborene: Den 12ten Jult: Margaretha Friederika, unehelich, E. K. Den 13ten: Franz Joseph, Vater Michael Epp, K. eod. Peter Friedrich, unehelich, E. K. Den 14ten: Albert Wilhelm Amanus Anton Joseph, Vater Joseph Düval de Navarre, E. L. Den 15ten: Karl Isaac, Vater Joh. Jakob Spangenberg, Schullehrer bei der Gemelnde zum hell. Geist, E. K. eod. Dem Br. u. Bierbrauer Jakob Held, eine todtgebohrne Tochter, E. K. Den 16ten: Jakob Arnold, Vater Joh. Michael, Velsaß, K. eod. Margaretha, unehelich, E. K. Den 17ten: Susanna Elisabetha, Vater Andreas Schäfer, Br. Mezger u. Wirth, E. K.

Gestorbene: Den 11ten Jult: Franziska Wederin, alt 3 J., K. Den 13ten: Maria Salome Spengelin, alt 6 Monat, K. Den 14ten: Waldburge Gringsin, alt 33 J., K. Den 15ten: Henrietta Amalika Schradein, alt 1 J., E. L. Den 16ten: Dem Br. u. Bierbrauer Jakob Held, eine todtgebohrne Tochter, E. K. Den 17ten: Christina Brunnerin, alt 1½ J., E. K. eod. Anna Christina Hoffmannin, alt 1½ J., E. L. Den 19ten: Daniel Hoffmann, alt 57 J., E. K.

Bruchsaler Kirchenbuchs: Auszüge.

Geborene: Den 22ten Junt: Dem Br. Joh. Habermann, eine Tochter. eod. Maria Anna, Vater Aloys Schweickart, Br. u. Bäcker. eod. Johann, Vater Br. Ignaz Einsmann. Den 25ten: Dem Br. u. Metzger Georg Michael Weick eine Tochter. Den 27ten: Franz Adam, Vater Br. Joseph Mayer. Den 2ten Jult: Georg Adam, Vater Br. Konrad Blattner. Den 6ten: Anna Elisabeth, Vater Br. Nikolaus Scharfenburger. Den 8ten: Dem Br. u. Selter Roman Stehberger, ein Sohn. Den 10ten: Dem Br. u. Schuhmacher Michael Kollinger, ein Sohn. eod. Anna Maria, Vater Br. Georg Duttendorfer. eod. Maria Franziska, Vater Br. Anton Krug.

Gestorbene: Den 23ten Junt: Maria Eva Brechtln, alt 46 J. Den 30ten: Helena Wolfin, alt 25 J. Den 3ten Jult: Hr. Hofrath u. Amtspophysikus Stephan Dimes, alt 46 J.

Verhehlchte: Den 30ten Junt: Der Br. Andreas Schleichner, mit Maria Katharina Dörrin. Den 1ten Jult: Br. Johann Michael Dehler, mit Elisabeth Müllerin. eod. Philipp Mollitor, Br. u. Chirurgus, mit Anna Maria Dschlerin. eod. Hr. Johann Stark, Arzt, mit Katharina Herzogin. eod. Br. Georg Will, mit Anna Maria Sauerlin. Den 8ten: Br. Roman Habermann, mit Eleonora Bierhalterin.

Fruchtpreise und Vidualschätzung.

Städte	Monat		Früchten per Mtr im Mittelpreis						Brod			Fleisch das Pfund				Bier per Mtr Schl fr.	
	Juni	Juli	Korn	Gerst	Spelz	Kern	Haber	Kund Brod für 4 Pfd fr.	Weck für 1 fr. Loth	Gem. Brod à 2 fr. Loth	Schon fr.	Kalb fr.	Hammel fr.	Schweinen fr.			
															fl.		fr.
Mannheim	24	5	4	8	3	59	—	3	46	10½	8	18	12	8	10	—	6
Heidelberg	22	5	4	5	4	23	—	3	17	9½	9	22	11½	8	9½	—	6
Bruchsal	23	6	4	16	4	—	—	8	30	4	15	—	10	6½	9	9	—
Bretten	24	—	4	15	4	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Odenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—